

Grundwissen Geschichte

7. Klasse

Stand 09/2026

Ri

1. König und Reich: Herrschaft im Mittelalter

962	Kaiserkrönung Ottos des Großen
Adel	im Mittelalter und bis ins 19. Jh. herrschender Stand (z.B. Fürsten, Ritter), dessen besondere Vorrechte vererbt wurden
Investiturstreit	Streit zwischen Königtum und Papsttum im 11. Jh. um das Recht der Einsetzung von Bischöfen; der Sieg des Papstes bedeutet das Ende des Reichskirchensystems
Kurfürsten	die meist sieben zur Königswahl berechtigten geistlichen und weltlichen Fürsten; das Wahlverfahren sowie die Zahl der Kurfürsten bildeten sich vor allem im 13. und 14. Jh. heraus
Lehnswesen	Herrschaftssystem des Mittelalters, in dem der Lehnsherr Ämter oder Grund an einen Lehnsman auf Lebenszeit verleiht; der Lehnsman muss dafür Kriegs und Amtsdienste leisten

2. Leben und Kultur im Mittelalter

um 1200	kulturelle Blüte zur Zeit der Staufer
Bürger	Bewohner einer Stadt, der sich durch seine persönliche Freiheit und besondere Rechte von den Bauern unterschied
Ghetto	abgeschlossenes Judenviertel einer mittelalterlichen Stadt
Grundherrschaft	König, Adel und Kirche überlassen das Land an Bauern, die dafür Abgaben zahlen und Frondienste leisten; der Grundherr ist auch Richter über seine Grunduntertanen
Kloster	eine oft aus mehreren Gebäuden bestehende Anlage, in der Nonnen oder Mönche sich dauerhaft, gemeinschaftlich und meist auf Grundlage bestimmter Ordensregeln auf die Ausübung ihres Glaubens konzentrierten; im Mittelalter waren die Klöster wichtige Träger und Bewahrer von Wissenschaft, Kunst und Kultur
Reichsstadt	Stadt, die nur dem König bzw. Kaiser unterstand (z.B. Regensburg, Nürnberg, Augsburg)
Stadtrecht	besondere Rechte und Privilegien von Städten (z.B. Markt-, Münz-, Zoll-, Befestigungsrecht)

Ständewesen	Einteilung der Bevölkerung in gesellschaftliche Gruppen (Stände), die sich von anderen Gruppen abheben und ihre eigenen Rechte haben; im Mittelalter vor allem Adel , Klerus (Geistlichkeit) und Bürger
--------------------	--

3. Neue räumliche und geistige Horizonte

1453 Eroberung Konstantinopels; Ende des Oströmischen Reiches

1492 „Entdeckung“ Amerikas durch Kolumbus

Humanismus Geistesbewegung des 14. - 16. Jh. (→ **Renaissance**); Ziel: Bildung zur Menschlichkeit und freien Entfaltung der Persönlichkeit nach antikem Vorbild

Kreuzzug von der mittelalterlichen Kirche geförderter Krieg gegen den Islam; Ziel: Herrschaft über Jerusalem und das Heilige Land

Neuzeit Zeit ab etwa 1500

Renaissance „Wiedergeburt“; Geistesbewegung des 14. - 16. Jh. (→ **Humanismus**); Wiederentdeckung der antiken Literatur und Kunst; Hinwendung der Menschen zum Diesseits; Ideal: der umfassend gebildete Mensch

4. Das konfessionelle Zeitalter

1517 Beginn der Reformation

1618-1648 Dreißigjähriger Krieg

Luther Augustinermönch, der den Ablasshandel der Katholischen Kirche kritisierte und **1517** durch seine 95 Thesen die Reformation auslöste

Reformation kirchliche Erneuerungsbewegung, die zur Spaltung des westlichen Christentums durch die Entstehung der evangelischen Kirche führte; die Reformation veränderte auch die politische Ordnung Europas

Westfälischer Friede Friedensvertrag nach dem Dreißigjährigen Krieg, der den deutschen Landesfürsten fast völlige Unabhängigkeit vom Kaiser gewährte

5. Absolutismus und Barock

17./ 18. Jh. Höhepunkt des Absolutismus

Absolutismus Regierungsform, in der der König uneingeschränkte Herrschaftsgewalt ohne Mitwirkung von Ständen oder eines Parlaments anstrebt (z.B. Ludwig XIV. um 1700 in Frankreich)

Hegemoniestreben Politik, die die Vormachtstellung eines einzelnen Staates zu verhindern soll; besonders von England betrieben („Balance of power“)

